

# **RICHTLINIEN und SPIELREGELN für den HALLENFUSSBALL**

Das Spiel im Freien unterscheidet sich gravierend vom Spiel in der Halle. In der Halle wird wesentlich rasanter gespielt. Viele Zweikämpfe und rascher Szenenwechsel zeichnen den Hallenfußball aus. Dies fordert vom Schiedsrichter besondere Aufmerksamkeit und schnelles Reagieren. Diese Richtlinien und Spielregeln sollen dazu beitragen, dass Hallenspiele in Oberösterreich nach einheitlichen Bestimmungen durchgeführt werden. Diese Bestimmungen gelten ausschließlich für die Hallenspiele in Oberösterreich. Diese Regeln dürfen durch den Veranstalter nicht abgeändert werden.

Im Sinne dieser Vereinheitlichung wird auf folgende, in den nachstehenden Richtlinien ausführlich behandelten Punkte, besonders hingewiesen:

- Der Eckstoß wird als Einwurf durchgeführt.
- Die Zuspielbestimmung gilt in der Halle uneingeschränkt ebenso beim Einwurf direkt zum eigenen Torhüter.
- Spielfortsetzung bei Spielertauschfehler: indirekter Freistoß am Anstoßpunkt.
- Zeitausschluss zwei Minuten, wobei bei Erhalt eines Tores bei „Unterzahl“ einer Mannschaft die restliche Zeitstrafe automatisch erlischt.
- Zeitausschluss bei Torchancenraub: Die Bestimmungen 4 und 5 zur Regel 12 werden gemildert; handelt es sich jedoch um eine Insultierung oder um ein brutales Vergehen, hat selbstverständlich ein Ausschluss mit Bericht an die zuständigen Instanzen zu folgen.

# RICHTLINIEN FÜR DEN HALLENFUSSBALL

## § 1 GRUNDSÄTZLICHE BESTIMMUNGEN

- (1) Wo nicht anders angeführt, gelten die offiziellen Spielregeln für Fußball und die Durchführungsbestimmungen für die Meisterschaften der Landesverbände bzw. der Bundesliga.
- (2) Hallenfußballspiele, an denen Vereine der Landesverbände teilnehmen, sind vom Veranstalter dem zuständigen Landesverband zu melden und die Durchführungsbestimmungen zur Genehmigung vorzulegen. Ist ein Verein des Landesverbandes Veranstalter, erfolgt die Schiedsrichterbesetzung durch den Landesverband.
- (3) Wird ein Spieler ausgeschlossen (ausgenommen Zeitausschluss), ist vom Schiedsrichter eine Meldung an den zuständigen Strafausschuss zu erstatten. Die Vorschriften für die Strafausschüsse finden Anwendung.
- (4) An Hallenfußballspielen dürfen nur Spieler teilnehmen, die im Sinne des Regulativs und der Bestimmungen über eine Spielercard für ihren Verein meisterschaftsspielberechtigt sind. Spielercards sind vorzulegen. Die Landesverbände und die Bundesliga können Gastspieler genehmigen.
- (5) Soweit Richtlinien nicht festgehalten sind, ist in sinngemäßer Anwendung der für Fußballspiele (Freundschaftsspiele) vorgesehenen Bestimmungen vorzugehen. Sollten von Landesverbänden Pflichtbewerbe ausgeschrieben werden, sind die entsprechenden Durchführungsbestimmungen zu erlassen.
- (6) Die offiziellen Spielregeln für Fußball dürfen nicht geändert werden. Zusätzliche Vereinbarungen sind bei Turnieren möglich, wenn alle teilnehmenden Mannschaften einverstanden sind. Diese sind jedoch dem zuständigen Landesverband bzw. der Bundesliga zur Kenntnisnahme vorzulegen. Bei offiziellen Bewerben sind diese Änderungen durch den zuständigen Landesverband bzw. der Bundesliga zu erlassen.

## **§ 2 – DIE SPIELREGELN FÜR HALLENFUSSBALL**

### **Regel 1 – SPIELFELD**

Das Spielfeld ist ein mit Linien oder Holzbanden begrenztes Rechteck, dessen Länge nicht unter 25 Meter und dessen Breite nicht unter 15 Meter betragen sollen. Die Höchstmaße sollten 60x30 Meter nicht überschreiten.

In der Mitte des Spielfeldes befindet sich der Anstoßpunkt für die Durchführung des Anstoßes.

Das Richtmaß für die Höhe der Bande beträgt 1,20 m.

Die Torlinie ist bei Spielen mit Bande nur zwischen den Torpfosten in deren Breite gekennzeichnet; bei Spielen ohne Bande sind die Seitenlinie und Toroutlinien wie beim Fußball zu markieren.

Der Strafraum ist als Halbkreis mit 7 Meter Radius zu markieren. Alle Vergehen der verteidigenden Mannschaft innerhalb dieses Halbkreises (laut Regel 12) werden mit einem 7-Meter-Strafstoß geahndet, der vom Strafstoßpunkt aus durchgeführt wird.

Der Strafstoßpunkt ist 7 Meter von der Mitte der Torlinie, im rechten Winkel davon, als Punkt zu markieren.

In der Mitte jeder Toroutlinie werden die Tore aufgestellt, die 5 Meter breit und 2,10 Meter hoch sind.

In Hallen mit fix vorhandenen Markierungen ist als Markierung des Strafraumes der Wurfkreis des Hallenhandball-Spielfeldes zugelassen, wenn der Abstand zwischen Torlinie und Wurfkreis-Markierung vor dem Tor sieben Meter beträgt, wobei eine Toleranz von plus 0,5 Meter zugelassen ist.

### **Regel 2 – DER BALL**

Es gelten die offiziellen Spielregeln für Fußball und die Durchführungsbestimmungen für die Meisterschaften der Landesverbände bzw. der Bundesliga.

### **Regel 3 – ZAHL DER SPIELER**

Jede Mannschaft besteht aus einem Torhüter und vier Feldspielern, außerdem können sechs Ersatzspieler (einschließlich des Torhüters) eingesetzt werden.

Bei Hallen, deren Spielfelder größer als 45 x 25 Meter sind, kann die Zahl der Spieler mit einem Torhüter und fünf Feldspielern, dazu sieben Ersatzspieler (einschließlich des Torhüters) festgelegt werden. Der Spielertausch kann beliebig oft, jedoch nur in einer Spielunterbrechung erfolgen.

In der letzten Spielminute darf kein Spielerwechsel mehr durchgeführt werden. Wechseln außerhalb einer Spielunterbrechung wird mit einem indirekten Freistoß vom Anstoßpunkt aus bestraft; dies unter Anwendung des Vorteils.

Der Schiedsrichter hat dafür zu sorgen, dass der Spielertausch schnellstmöglich durchgeführt wird.

Der Spielerwechsel darf nur bei Unterbrechung und nur wenn der Schiedsrichter darüber informiert, wurde durchgeführt werden. Bei nicht Einhaltung, wird das Spiel mit einem indirekten Freistoß am Anstoßpunkt fortgesetzt.

Sinkt die Gesamtspielerzahl wegen Ausschlüssen oder Verletzungen unter drei, bei der Spielerzahl sechs unter vier, ist das Wettspiel abubrechen.

### **Regel 4 – AUSTRÜSTUNG DER SPIELER**

Die zwingend vorgeschriebene Ausrüstung eines Spielers besteht aus den folgenden einzelnen Gegenständen:

- Trikot mit Ärmeln
- kurze Hose
- Stutzen – wird aussen Klebeband oder anderes Material angebracht/ getragen, muss es die gleiche Farbe haben wie der Teil der Stutzen, auf dem es angebracht ist oder den es bedeckt
- Schienbeinschoner – diese müssen aus einem geeigneten Material bestehen, das angemessenen Schutz bietet, und von den Stutzen abgedeckt werden
- Schuhe, die für das Spielen in Sporthallen zugelassen sind.

### **Regel 5 und 6 – SCHIEDSRICHTER UND SCHIEDSRICHTER-ASSISTENTEN (TORRICHTER)**

Das Spiel wird von einem Schiedsrichter geleitet, dem zwei Torrichter zugeteilt werden können.

Der Schiedsrichter hat für die genaue Einhaltung der Zeitausschlüsse zu sorgen. Bei Verwendung von Torrichtern ist einer von diesen mit dieser Aufgabe zu betrauen. Die Torrichter haben bei Spielen ohne Bande auch das Überschreiten der Seitenoutlinien durch den Ball zu kontrollieren, durch Heben der Fahne jedes erzielte Tor anzuzeigen und sich entsprechende Aufzeichnungen zu machen.

## **Regel 7 – DAUER EINES SPIELES**

Die Spielzeit ist dem Veranstalter vorbehalten, diese ist vor Beginn des Spiels dem Schiedsrichter bekannt zu geben. Die Spielzeit, darf im Laufe eines Turnieres nicht verändert werden.

## **Regel 8 – SPIELBEGINN**

Der Ball ist beim Anstoß im Spiel, wenn er mit dem Fuß gestoßen wurde und sich eindeutig bewegt.

Aus einem Anstoß kann direkt ein gültiges Tor erzielt werden.

## **Regel 9 – BALL IN UND AUS DEM SPIEL**

Jeder gegen die Bande gespielte Ball bleibt im Spiel und kann daher von jedem Spieler sogleich wieder gespielt werden.

Nach einer Spielfortsetzung mit dem Fuß (Anstoß u. Freistoß) ist der Ball im Spiel, wenn er mit dem Fuß gestoßen wurde und sich eindeutig bewegt.

Beim Einwurf oder Eckstoß ist der Ball im Spiel, wenn der Ball die Hand verlassen hat.

Beim Abstoß durch den Torhüter mit der Hand ist der Ball im Spiel, wenn der Ball die Hände des Torhüters verlassen hat.

Lediglich das zweimalige Spielen des Balles durch den ausführenden Spieler nach einem Eckstoß, Freistoß, Einwurf und Strafstoß ist verboten. Berührt der Ball die Hallendecke oder Teile der Überdachung, ist das Spiel mit Schiedsrichterball an der Stelle fortzusetzen, wo der Ball diese berührte. Der Schiedsrichterball wird mit der Mannschaft ausgeführt welche den Ball nicht als letzte berührt hat. Aus einem Schiedsrichterball kann kein direktes Tor erzielt werden.

Bei Spielen ohne Bande gelten die offiziellen Spielregeln für Fußball.

## **Regel 10 – WIE EIN TOR ERZIELT WIRD**

Es gelten die offiziellen Spielregeln für Fußball, jedoch kann von der gegnerischen Mannschaft mit der Hand kein direktes Tor erzielt werden. Z.B. aus Spielfortsetzungen = Einwurf, Eckstoß oder Abstoß durch den Torhüter mit der Hand.

## **Regel 11 – ABSEITS**

Die Abseitsregel ist zur Gänze aufgehoben.

## **Regel 12 – VERBOTENES SPIEL UND UNSPORTLICHES BETRAGEN**

Die Bewertung verbotenen Spiels und unsportlichen Betragens erfolgt nach den offiziellen Spielregeln für Fußball (inklusive die sogenannte „Zuspielbestimmung“). Infolge der größeren Gefährdung der Spieler sind strenge Maßstäbe anzulegen.

Neben dem Ausschluss für die gesamte Spielzeit (Zeigen der Roten Karte verpflichtend) ist ein einmaliger Zeitausschluss in der Dauer von zwei bzw. drei Minuten vorgesehen. Dieser einmalige Zeitausschluss ist durch Zeigen mittels blauer Karte zu verhängen.

Eine Zeitstrafe erlischt, sobald eine numerisch geschwächte Mannschaft des ausgeschlossenen Spielers ein Tor erhält. Ein mit Spielstrafe bestrafte Spieler kann mit Ablauf von zwei/drei Minuten bzw. sobald die numerisch unterlegene Mannschaft des ausgeschlossenen Spielers ein Tor erhält, sofort durch einen anderen Spieler ersetzt werden.

Bei einer roten Karte, welche nicht wegen Torraub gezeigt wurde, gehört eine verpflichtende Meldung an den OÖFB/Referat Spielbetrieb ([mayrhofer@oefv.at](mailto:mayrhofer@oefv.at)) gemacht.

Bei einer roten Karte muss folgendes an [mayrhofer@oefv.at](mailto:mayrhofer@oefv.at) übermittelt werden.

- Name des Ausgeschlossenen Spielers
- Geburtsdatum – wenn vorhanden
- Verein bei dem der Ausgeschlossenen Spieler gemeldet ist
- Ausschlussbericht

## **Regel 13 – FREISTÖSSE**

Es gelten die offiziellen Spielregeln für Fußball mit der Ausnahme, dass die Entfernung des Gegners bei der Ausführung eines Freistoßes mindestens fünf Meter betragen muss.

Der Ball ist im Spiel, wenn er mit dem Fuß gestoßen wurde und sich eindeutig bewegt.

## **Regel 14 – STRAFSTOSS**

Der Strafstoß wird vom Strafstoßpunkt durchgeführt (siehe Regel 1). Mit Ausnahme des Torhüters, der sich auf der Torlinie aufzustellen hat, müssen alle Spieler, mit Ausnahme des Schützen, mindestens fünf Meter vom Strafstoßpunkt entfernt (außerhalb des Strafraumes) Aufstellung nehmen.

Der Torhüter muss mit Blick zum Schützen auf seiner Torlinie zwischen den Pfosten bleiben, bis der Ball mit dem Fuß nach vorne gestoßen wurde. Er darf sich jedoch auf seiner Torlinie bewegen, bevor der Ball im Spiel ist.

Der Ball ist im Spiel, wenn er nach dem Pfiff des Schiedsrichters mit dem Fuß gestoßen wurde und sich nach vorne eindeutig bewegt.

## **Regel 15 – EINWURF**

Überschreitet der Ball zur Gänze die Seitenlinie oder die Bande, wird das Spiel mit einem Einwurf für die gegnerische Mannschaft an der Stelle fortgesetzt, wo der Ball aus dem Spiel kam.

Nach einem Einwurf direkt zum eigenen Torhüter, darf dieser den Ball nicht mit der Hand (Händen) berühren. Berührt der Torhüter den Ball mit der Hand, ist auf indirekten Freistoß (Zuspielbestimmung) für den Gegner zu entscheiden.  
Spielfortsetzung = am Tatort.

## **Regel 16 – ABSTOSS**

Der Abstoß ist von einem beliebigen Punkt des Strafraumes vom Torhüter auszuführen.

Der Ball kann durch Auswurf oder Ausschuss (ruhender Ball am Boden) ins Spiel gebracht werden.

Der Ball ist im Spiel, wenn der Ball die Hände des Torhüters verlassen hat oder der Ball mit dem Fuß gestoßen wurde und sich eindeutig bewegt hat.

Aus einem Abstoß kann direkt ein gültiges Tor erzielt werden.

- a) Spielt der Torhüter den Ball mit dem Fuß, ist ein direkt erzielt Tor gültig!
- b) Spielt der Torhüter den Ball mit der Hand aus, ist ein direkt erzielt Tor nicht gültig. Das Spiel wird mit Abstoß fortgesetzt.

Grundlage dafür siehe Regel 10: Der Gegner kann mit der Hand kein gültiges Tor erzielen.

## **Regel 17 – ECKSTOSS**

Bei Spielen mit oder ohne Bande ist der Eckstoß einen Meter von der Bandenecke in Verlängerung der Toroutlinie bzw. vom Schnittpunkt Toroutlinie und Seitenoutlinie auszuführen, wobei der Ball durch Einwurf ins Spiel gebracht wird.

Es kann direkt kein gültiges Tor erzielt werden.

# **NACHWUCHSFUSSBALL U 18 – U 6 (Jugend/Kinderfußball)**

## **TORHÜTER**

Der Torhüter darf den Ball nur innerhalb des Strafraumes mit den Händen berühren.

In den Spielklassen U10, U9, U8, U7 und U6 gilt die Zuspielbestimmung nicht.

## **ABSTOSS**

Der Abstoß erfolgt vom Torhüter innerhalb des Strafraumes. Der Torhüter kann den Ball mittels Ausschusses (ruhender Ball am Boden) oder Abwurf mit der Hand ins Spiel bringen.

## **DISZIPLINARMASSNAHME**

### **U 12 – U 6**

Auf Zeit oder zur Gänze ausgeschlossene Spieler dürfen durch einen anderen Spieler ersetzt werden.

### **U 18 – U 13**

Auf Zeit oder zur Gänze ausgeschlossene Spieler dürfen NICHT durch einen anderen Spieler ersetzt werden.